

Brisante Rektoren-Bestellung an MedUni

Personalentscheidung. Soll ein Kliniker oder ein Jurist Chef der Wiener Medizin-Uni werden?

VON DANIELA KITTNER

Mitten im Streit zwischen Politik und Ärzteschaft über Dienstpläne, Dienstposten und Ärztebezahlung wird der Rektor der Wiener Medizin-Uni neu bestellt. Die Bewerbungsfrist für die Nachfolge von Rektor Wolfgang Schütz ist bereits abgelaufen. Beworben haben sich eine Reihe von Personen:

- Karin Gutierrez-Lobos, Psychiaterin, Neurologin und derzeitige Vize-Rektorin

der MedUni Wien. Sie genießt dem Vernehmen nach auch die wohlwollende Unterstützung von Nationalratspräsidentin Doris Bures.

- Michael Stampfer, Jurist und derzeit Geschäftsführer des Wiener Technologiefonds (WWTF). Stampfer gilt als Wunschkandidat von Bürgermeister Michael Häupl.

- Eduard Auff, Psychiater und Vorstand der Neurologie der MedUni Wien.

- Heinz Kölbl, Gynäkologe und Abteilungsleiter im AKH,

sowie einige weitere Personen.

Am 15. April wird das Kandidaten-Hearing stattfinden. Im Vorfeld schwelt subkutan eine Grundsatzdebatte, ob nach Schütz wieder jemand Rektor werden sollte, der kein „Kliniker“ ist. Schütz ist Pharmakologe – und, wie der KURIER berichtete, ist es in der Auseinandersetzung zwischen Ärzteschaft und Politik auch zu Konflikten mit dem Rektor gekommen. Schütz hat den Ärzten am

AKH einen Maulkorb verpasst.

Ein „Nicht-Kliniker“ ist jedenfalls Michael Stampfer vom WWTF.

Die anderen genannten Kandidaten entstammen allesamt der Ärzteschaft.

Entscheidend bei der Bestellung des neuen Rektors der MedUni Wien sind Professor Oswald Wagner als Chef des Uni-Senats und Ex-Wissenschaftsminister Erhard Busek als Vorsitzender des Uni-Rats.